

tel

erfolgreich

# Gelungene Premiere

## MTB-3-Täler Marathon in Titmaringhausen mit 130 Startern ein voller Erfolg

7.98 sek.  
 19 g 3,92 m  
 .CM10  
 10 m  
 8,37 sek.  
 19 g 3,52 m  
 in Schi D W9  
 19 g 3,48 m  
 8,73 sek.  
 0m  
 Schi D W9  
 1m  
 3,16m  
 in der Beset-  
 er, Frederik  
 oah Trojan  
 1 lief in 44,89  
 ISK-Meister-

**Titmaringhausen. Rechtzeitig mit dem Startschuss zum ersten MTB-3-Täler Marathon in Titmaringhausen schaute die Sonne nach ergiebigen Regenfällen hervor und lächelte mit den Siegern um die Wette.**

Über die Kurzstrecke mit 40 Kilometern und 1000 Höhenmeter siegte in einer starken Zeit von 01:57:02 der Österreicher Klaus Reinisch, der für das Team TUS Valmetal fährt. Ein gutes Rennen fuhr der erst 15-jährige Lokalmatador Maurice Wiegemann vom Radwerk Upland, der mit nur 21:37 Minuten Rückstand auf

den Sieger ins Ziel kam. Er siegte damit klar in der Klasse Jugend männlich. Großes Pech hatte der in Titmaringhausen wohnende und ebenfalls für das Radwerk Upland startende Robin Frese, der aufgrund einer Verletzung an der Heimpremiere nicht teilnehmen konnte. Robin ist der derzeit führende beim NRW Cup in seiner Klasse Junioren männlich.

Bei den Frauen setzte sich Britta Bieker vom Team RSV Wickede als Streckenschnellste durch. Die Langstrecke mit 72 Kilometern und 1850 Höhenmetern bewältigte bei den Männern Felix Schäfermeier



**Insgesamt 130 wagemutige Biker tummelten sich beim ersten MTB-3-Täler Marathon in Titmaringhausen.**

vom RSE Güthersloh als Erster, Siegerin bei den Frauen wurde Transalp Challenge Teilnehmerin Nelia Fuchs vom Team Burn Baby. Insgesamt 130 Biker gingen auf die Strecke. Neben Teilnehmern

aus Holland, Österreich, Spanien und England war wohl der prominenteste Teilnehmer der Bürgermeister der Stadt Medebach, Thomas Grosche. Sein Ziel war es auf der Kurzstrecke eher ins Ziel

zu kommen als der Sieger auf der Langstrecke. Trotz zweier Plattfüße hat er dieses knapp geschafft. Das Highlight von insgesamt 14 Singletrails war dabei wohl eindeutig die Schlammabfahrt durch „Hollas Klamm“.

Circa 150 Helfer waren vor Ort um als Streckenposten, Verpflegungspersonal, Zeitmessung und um und um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Am Ende zogen sowohl die Veranstalter von RW Titmaringhausen und dem Radwerk-Upland als auch alle Teilnehmer eine positive Bilanz.